P O R T R A I T

Existenzgründung / Karriere / Wirtschaft – 05.05.2021

5. Tag der Nachfolge

****Best Practice „Unternehmenskauf erfolgreich finanzieren“****

Claudia Hodel, Inhaberin des Sachverständigenbüros Gartenbau ZORN (Usingen), stellt ihr Best Practice-Beispiel anlässlich des“ 5. Tag der Nachfolge“ zusammen mit Christine Prümmer, Firmenkundenbetreuerin der Bürgschaftsbank Hessen, vor.

Von der Mitarbeiterin zur Inhaberin:

„Eine einmalige Chance als Frau“

Claudia Hodel hat zum 1. Januar 2021 das Sachverständigenbüro als langjährige Mitarbeiterin übernommen. Das Büro existiert seit über 30 Jahren und beschäftigt heute, zusätzlich zur Inhaberin, 13 Angestellte und einen Freiberufler. Auf die Übernahme hat sie sich mit Unterstützung von jumpp und der Anlaufstelle Unternehmensnachfolge sukzessive seit Mitte 2018 vorbereitet. Das Unternehmen führt u.a. Baumkontrolle im „kommunalen Bereich“ durch – 120.000 Bäume werden jährlich überprüft – und befasst sich z. B. auch mit Bewertungs- und Entschädigungsfragen im Haus- und Kleingartenbereich.

Solide wie ein Baumstamm ist auch der Werdegang der 38-Jährigen: eine Gärtnerinnenlehre in Fachrichtung Baumschule, ein Abitur mit Schwerpunkt Agrarwirtschaft, ein FH-Bachelor-Abschluss im Gartenbaumanagement und ein FH-Masterstudium in Landwirtschaft und Umwelt waren ihre Meilensteine bis zum Einstieg bei Zorn. Zunächst war sie als studentische Hilfskraft beschäftigt und schrieb ihre Bachelor-Arbeit. 2009 startete sie anschließend als Mitarbeiterin für Baumkontrolle und -vermessungen in Vollzeit.

2016 sprach sie der Altinhaber auf eine Unternehmensübergabe an: „Darin sah ich eine einmalige Chance als Frau, auf meinem beruflichen Weg weiterzukommen“, erläutert Claudia Hodel. „Als ich 2018 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Gartenbau- und Landschaftsbau wurde, bereitete ich die Nachfolge sukzessive vor. Die Kunden kannten mich schon lange – ich rückte nach und nach verstärkt in den Vordergrund – und ich übernahm die komplette Urlaubsvertretung des Inhabers. Eine weitere wesentliche Entscheidungsgrundlage war: Alle Beschäftigten sicherten mir zu, dass sie hinter mir stehen, ebenso wie mein privates Umfeld.“

„Jumpp hat mich stets zu meinem Wohle beraten“

Für die Übernahme hat Claudia Hodel eine umfangreiche Finanzierung mit Unterstützung der Bürgschaftsbank Hessen und jumpp auf die Beine gestellt. Die gesamte Kreditsumme hat die Nachfolgerin direkt über die Hausbank erhalten. „Das ist aufgrund der tollen Zusammenarbeit mit Frau Prümmer von der Bürgschaftsbank und der guten Kooperation mit der Hausbank gelungen. Christine Acker von jumpp hat uns zusammengeführt“, so Claudia Hodel.

Abgesehen von der Finanzierung schätzt sie ebenfalls die Prozessbegleitung durch den Verein: „Ich werde mein erstes Gespräch bei jumpp nie vergessen, mir hatte es sehr imponiert. Ich hatte immer das Gefühl, dass jumpp mich stets zu meinem Wohle beraten hat. Ich bin einfach von Gespräch zum Gespräch gereift, auch mit der Bank.“

Für die angehende Inhaberin war die Erstellung des Business Plans eine richtige Herausforderung. „Das war am Anfang der Pandemie. Ich musste ‘bitter durch‘! Denn in dieser Zeit konnte ich niemanden analog treffen, da fanden die Abstimmungsgespräche per Telefon statt.

Schließlich war das ein Vorteil, denn nun habe ich das Unternehmen von der Zahlenseite erkundet, was für mich bis dato Neuland war.“ Zuversichtlich bleibt die junge Unternehmerin: „Corona hat uns bisher nicht getroffen: Wir arbeiten draußen, für teilweise lang angelegte Aufträge, außerdem sind wir mit unseren Leistungen breit aufgestellt“.

[www.zorn.biz](http://www.zorn.biz)

Presse-Kontakt: Sandra Megtert, info@sandra-megtert.com – v.i.S.d.P.: Christiane Stapp-Osterod, jumpp – *Ihr* Sprungbrett in die Selbständigkeit - Frauenbetriebe e.V., Hamburger Allee 96, 60486 Frankfurt - T.: 069 / 715 89 55 -0, E-Mail: info@jumpp.de, Internet: www.jumpp.de